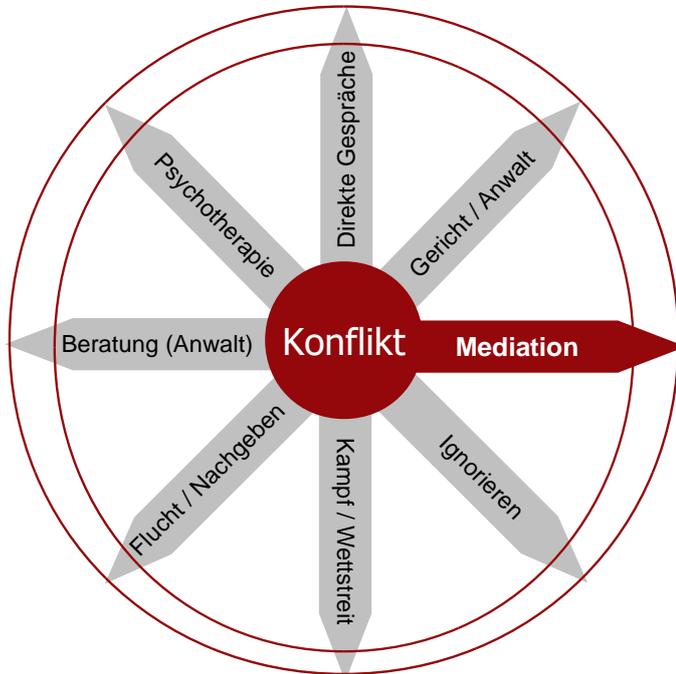


Wesen der Mediation

Wege aus einem Konflikt



Mediation ist eine auf Freiwilligkeit der Parteien beruhende Tätigkeit, bei der ein fachlich ausgebildeter, neutraler Vermittler (Mediator) mit anerkannten Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien systematisch mit dem Ziel fördert, eine von den Parteien selbst verantwortete Lösung ihres Konfliktes zu ermöglichen.

Ablauf der Mediation

1. Unverbindliches Informationsgespräch
2. Auftrag und Themensammlung – ein Arbeitsprogramm wird erstellt.
3. Bearbeitung jedes Themas so lange, bis eine für alle zufriedenstellende Lösung vorliegt. Basis dafür sind die Interessen und Bedürfnisse jedes einzelnen Beteiligten.
4. Das Gesamtpaket aller erarbeiteten Lösungen wird (auf Wunsch) in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten.

Voraussetzungen einer erfolgreichen Mediation

Die MediandInnen sind dazu bereit

- die Auseinandersetzungen der Vergangenheit zu beenden
- freiwillig und eigenverantwortlich in der Mediation mitzuarbeiten
- fair und offen miteinander umzugehen
- ergebnisoffen und zukunftsorientiert zu verhandeln
- alle Informationen offenzulegen bzw. die Informationen einzuholen, die notwendig sind, um den Konflikt zu lösen (z.B.: durch rechtliche, wirtschaftliche oder psychologische Beratung)

Die MediatorInnen sind verpflichtet

- für die Struktur der Gespräche zu sorgen
- auf einen fairen Umgang und konstruktive Kommunikation zu achten
- neutrale Vermittler zu sein (keine Berater oder Therapeuten)
- keine inhaltlichen Entscheidungen zu treffen
- verschwiegen zu sein
- auf zusätzliche Schritte hinzuweisen (z.B.: Rechtsberatung) – sie tragen aber keine inhaltliche Verantwortung für die getroffenen Vereinbarungen und deren Umsetzung.

Da die Mediation ein freiwilliger Prozess ist, kann sie jederzeit sowohl von den MediandInnen als auch von den MediatorInnen beendet werden.